

Inhaltsverzeichnis

Schloß Mansfeld 3

[<<< zurück](#) | [Deutsches Sagenbuch](#) | [weiter >>>](#)

Schloß Mansfeld

Die Sage geht, daß auf der Stätte, darauf Schloß Mansfeld sich erhob, jener [Lindwurm](#) hauste, und zwar in einem ungeheuerlichen Lindenwalde, den der [Ritter St. Georg](#) erlegte. Der Berg heißt noch bis heute der Lindberg, und St. Georg wurde als der [Grafschaft Mansfeld](#) Schutzpatron gar eifrig verehrt und sein Bild, den Lindwurm erlegend, zu Roß und zu Fuß auf die mansfeldischen [Münzen](#) geprägt, nicht minder war ihm die Kirche des Städtleins [Mansfeld](#) geweiht. Ja die Einwohnerschaft ehrte diesen Heiligen so hoch, daß sie ihn für einen Grafen und [Herrn von Mansfeld](#) hielt und überall sein Bildnis, selbst in Fensterscheiben und an [Öfen](#), wie an Gebäuden, Säulen und [Brücken](#), anbringen ließ. Das Schloß war groß, stattlich und fest, jedes neue Jahrhundert erweiterte es und schmückte es aus und brachte auch mancherlei Bildwerk an. So zeigt man noch als [Wahrzeichen](#) einen Mönchs- und einen Nonnenkopf und erzählt als Sage, daß ein klösterliches Liebespaar auf dem Schloß gefangengehalten worden; da [erhenkte](#) sich das arme Nönnlein in ihrer dunkeln Kammer, und der Mönch stürzte sich vom Schlosse, worauf die Geister beider in liebender Unzertrennlichkeit dem Geschäft des [Spukens](#) oblagen. Auch heitere Trinkbilder zierten manchen Eingang, denn die edlen Grafen waren mannliche Zecher und taten's dem Grafen Klettenberg zum mindesten gleich. Einst besuchte [Doktor Luther](#) die hohen Herren, von ihnen eingeladen, da schwemmte ihm schon der [Wein](#) die Treppe herab entgegen, und droben die Trinker wankten und schwankten. Da rief Luther ihnen prophetisch zu: Ei, ihr Herren, düngt ja gut und schön! Da wird brav Gras danach wachsen! Und dem geschahe also. Gras wächst seit lange auf Treppen und Gängen und in den Höfen des Schlosses Mansfeld, hohes Gras, und die Grafen sind längst ausgestorben, der goldene Saal ihres Schlosses ist eine [Trümmer](#).

Quellen:

- [Ludwig Bechstein](#): [Deutsches Sagenbuch](#). Meersburg und Leipzig 1930, S. 286
- [zeno.org](#)

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [grafschaftmansfeld](#), [mansfeld](#), [lindwurm](#), [georg](#), [schutzpatron](#), [vonmansfeld](#), [mönch](#), [nonne](#), [liebe](#), [sturz](#), [hengen](#), [strick](#), [selbstmord](#), [wahrzeichen](#), [martinluther](#), [wein](#), [spruch](#), [ruine](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:dsbb0414&rev=1701327653>

Last update: **2025/01/30 10:38**

